

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Lehramt Gymnasium

### Fundamentaltheologie

#### 2022 / II

---

### Thema 1

„Man hat bisher das Christentum immer auf eine falsche, und nicht bloß schüchterne Weise angegriffen. Solange man nicht die Moral des Christentums als Kapitalverbrachen am Leben empfindet, haben dessen Verteidiger gutes Spiel. Die Frage der bloßen „Wahrheit“ des Christentums – sei es in Hinsicht auf die Existenz seines Gottes oder die Geschichtlichkeit seiner Entstehungslegende, gar nicht zu reden von der christlichen Astronomie und Naturwissenschaft – ist eine ganz nebensächliche Angelegenheit, solange die Wertfrage der christlichen Moral nicht berührt ist. Taugt die Moral des Christentums etwas oder ist sie eine Schändung und Schmach trotz aller Heiligkeit der Verführungskünste?“

(F. Nietzsche, Aus dem Nachlaß der Achtzigerjahre, in: Ders. Werke in drei Bänden, hg. v. Karl Schlechta, München 1954, Band 3, 414.)

1. Interpretieren Sie den obigen Text, indem Sie auf das dargestellte Problem eingehen und auch den Ausdruck „Moral des Christentums“ erläutern!
2. Setzen Sie sich mit der Religionskritik Nietzsches kritisch auseinander!

### Thema 2

Analysieren Sie die Pastoralkonstitution „Gaudium et spes“ hinsichtlich der Aussagen zum Phänomen des Atheismus! Entfalten Sie davon ausgehend unterschiedliche Erscheinungsformen sowie Ursachen des Atheismus! Gehen Sie in diesem Kontext auch kritisch auf das Theodizeeproblem ein! Bewerten Sie abschließend die Auseinandersetzung des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem Atheismus!

### Thema 3

Die Gottesfrage

Beschreiben Sie am Beispiel der fünf Wege des Thomas von Aquin das kosmologische Argument für die Existenz Gottes! Verorten Sie dieses theologiegeschichtlich im Rahmen der klassischen Glaubensrechtfertigung! Diskutieren Sie sodann kritisch aus heutiger Perspektive die philosophischen Prämissen, die Durchführung und die Reichweite der Argumentation!